Bibliotheken wohl schon gebunden sein, und die paar Blätter Register werden also bibliothekarisch schwer zu behandeln sein. Ich würde vorschlagen, die (diese Register) zu streichen, wenn N. sich auf den von mir proponierten Gedanken nicht einläßt, in SS. 93 (hinter dem Register zu deinem Bande) aufzunehmen. Das ist gewiss auch eine Abweichung von dem Programm der Serie zu M. Sarden, aber sie läßt sich mit der inzwischen eingetretenen Geldentwertung und der Teuerung der Papierpreise begründen, die den Druck von einem Bogen Fol. allerdings unverhältnismäßig kostspielig machen wird.

Bei deiner Gelegenheit möchte ich fragen, ob Nissen, wenn auch die Fortsetzung der Quartseiten (der SS.) erworben hat, oder ob diese bei Haas bleibt. Ich erinnere mich nicht genau an das, was in der letzten Plenarversammlung darüber von Ihnen mitgeteilt ist.

Daß über St. 2149 in Venedig jetzt nichts zu finden war, ist kein großer Verlust; es war nur Vorsicht, daß ich sie hat, danach zu sehen: ich zweifle aber keinen Augenblick daran, daß Schwenke Angabe, der Br. sei in Venedig auf blassem Versuchen beruht, da ich diese Angabe natürlich kannte, als ich in Venedig die dort vorhandenen Kopie benutzt habe.

Daß Sie mit Krenkel Erfolg haben, meine Kritik der Tex. Ranis. also dem N. A. erspart bleibt, wünsche auch ich sehr. Ich reiche Ihnen nun – als eine[1] zehnfache Gegenleistung – den ersten Kapitel von Prel-

[1]) Wie ich eben sehe, ist es 20 M. billiger, wenn ich den Text mit deinem Brief zusammenlege.